

Infobrief

I.2015



www.bdk-thueringen.de

! Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit Beginn des neuen Schuljahres wollen wir als BDK-Vorstand des Landesverbandes Thüringen über die diesjährigen Ereignisse, aktuellen Entwicklungen sowie Angebote zur Weiterbildung informieren.

Die Hauptversammlung des BDK machte deutlich, dass sich ein neues Selbstverständnis in der Verbandsarbeit entwickelt. Der gemeinsame Auftritt ist erklärtes Ziel einer Arbeitsgruppe, die sich zur Aufgabe gemacht hat, eine einheitliche Corporate Identity zu erarbeiten und damit jedes Mitglied regional wie bundeweit besser anzusprechen. Die Arbeit an diesem Ziel wird zum Herbsttreffen Ende September 2015 fortgesetzt.

Die begonnene Zusammenarbeit des BDK Landesverbandes mit dem ThILLM hat sich durch das engagierte Interesse von Ulrich Mittelstedt manifestiert. Die Vernetzung der im kunstpädagogischen Feld wichtigen Akteure und ihrer Angebote soll ein zentrales Ziel der weiteren Kooperation sein. Dieses wird durch das hohe Engagement des Kulturrates Thüringen, zu dessen Mitgliedern der BDK e.V. Fachverband für Kunstpädagogik in Thüringen zählt, bestärkt.

Ein Arbeitsschwerpunkt wird in der Etablierung des Faches Kunst an den Schulen Thüringens liegen. Damit einher geht nicht nur eine Namensänderung, sondern auch die Notwendigkeit der Auseinandersetzung mit Inhalten und methodischen Zugängen unter den Rahmenbedingungen der Schulen und des Lehrplanes.

Aufgrund des zeitnahen Termins möchten wir auf das diesjährige Workshopangebot auf dem Kunsthof Friedrichsrode aufmerksam machen und für eine breite Beteiligung unter der künstlerischen Leitung von Veith Vollbrecht und der organisatorischen Verantwortung von Tanja Riese werben. Der Kunstworkshop Friedrichsrode kann erstmalig bundeslandübergreifend beworben werden und hat sich damit als ein wichtiges Veranstaltungsformat im ThILLM etabliert. Darüber hinaus erhalten Sie weitere Informationen zum Kunstpädagogischen Tag im Rahmen des Symposiums Architektur bildet. Herzlich laden wir zur Mitgliederversammlung ein, die wir - wie bereits zum wiederholten Mal erprobt - mit dem Kunstpädagogischen Tag am 14.11. 2015 verbinden. Zudem finden Sie Informationen zur neuen Ausschreiberunde des Europäischen Wettbewerbs von Anita Rommel sowie einen Bericht von Ulrike Determann zur BDK-Arbeitsgruppe Grundschule.

Der BDK-Vorstand wünscht ein erfolgreiches und zufriedenes Schuljahr 2015/16 mit vielen positiven Eindrücken, Begegnungen und Erfahrungen im Schulalltag sowie im künstlerischen Schaffen und/ oder Rezipieren.

Inhalt

Hauptversammlung/ Herbsttreffen 2015	2
Kulturrat Thüringen und ThILLM	3
Kunstpädagogischer Tag Sachsen-Anhalt	3
Referat Grundschule	4
Europäischer Wettbewerb	4
Kunstworkshop Friedrichsrode	5
Arbeitstreffen Bund Deutscher Architekten	6
Architektur bildet - KPT Thüringen 2015	7
Mitgliederversammlung 2015	7

| Hauptversammlung des BDK Fachverbandes und Herbsttreffen

von TANJA RIESE

BDK HV Berlin 20.-22.03.2015

Am Samstagvormittag trafen sich die Deligierten und einige Mitglieder der Landesverbände Berlin und Brandenburg in vier verschiedenen Arbeitsgruppen, um aktuelle Belange des Verbandes zu erörtern. Inhaltlich ging es um Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliederwerbung, das BDK-Kunstförderseminar und die Rolle der Kunstgeschichte im schulischen Kontext. Im Idealfall formulieren die Arbeitsgruppen Anträge, über die die Hauptversammlung dann abstimmt. Oft ist es jedoch so, dass weitere Gespräche nötig sind bzw. Experten einbezogen werden müssen. Für die thematischen Konkretisierungen wird das traditionelle Herbsttreffen des BDKs genutzt. Termin: 25.-27.09.15 in Fuldata bei Kassel. Die Mitarbeit von „normalen“ BDK-Mitgliedern ist ausdrücklich erwünscht, damit möglichst viele Perspektiven sichtbar werden. Wer Lust hat mitzuwirken, meldet sich bitte bei Andrea Dreyer.

Die Gruppe Öffentlichkeitsarbeit hätte gern eine Vereinheitlichung der BDK-Website mit den Landesverbänden und Informations- und Werbematerial für politische Vertreter und Kunstlehrer. Beim Herbsttreffen soll es dann darum gehen, welche Inhalte des BDKs nach Außen gelangen sollen und in welcher Form.

Die Arbeitsgruppe Mitgliederwerbung hat Ideen zusammengetragen, mit denen neue Mitglieder geworben und gehalten werden könnten. Die Ideenbörse wird den Landesverbänden nach Abschluss zur Verfügung gestellt.

Auch in diesem Jahr findet aufgrund der angespannten Haushaltslage kein Kunstförderseminar für begabte Schüler in Berlin statt. Eine weitere Arbeitsgruppe möchte ein neues tragfähiges Konzept für die Zukunft erstellen. Viele Landesverbände, wie auch wir in Thüringen, führen unabhängig vom Gesamtverband eigene Förderseminare durch, die auch weiterhin stattfinden werden.

In der Arbeitsgruppe Kunstgeschichte ging es um die Reflexion des Kunstunterrichts. An einem demnächst stattfindenden Arbeitstreffen soll das Thema weiter vertieft werden. Es wurde ein Positionspapier formuliert, das Bezug nimmt auf die Forderung des Verbands der Kunsthistoriker, ein eigenes Unterrichtsfach Kunstgeschichte einzuführen.

Immer wieder bereichernd ist der Kontakt zu Mitgliedern aus den anderen Landesverbänden. Insbesondere beim nachmittäglichen Kulturprogramm und Abendessen an interessanten Orten gibt es genügend Gelegenheiten, sich ungezwungen auszutauschen. Diesmal mussten sich die Deligierten unter Angeboten, wie Rundgang durch Potsdam, Besuch des Film- oder Naturkundemuseums, Führung an der Mauer oder Besuch der Sammlung Hoffmann entscheiden. Letzteres fand so viel Zuspruch, dass zwei Führungen stattfanden, die jedem kunstinteressierten Berlinbesucher empfohlen werden können.



! Kulturrat Thüringen und ThILLM

von SYBILL HECHT

Am Montag, den 16. Februar 2015, lud das Thillm in Bad Berka die Mitglieder des Kulturrates in die monatliche Montagskonferenz ein, um ihre Arbeit zu präsentieren. Der BDK ist seit 2011 Mitglied im Thüringer Kulturrat. Die seit 2014 vorliegende Kooperation zwischen Kulturrat und dem Fortbildungsinstitut gilt es jetzt mit Inhalten zu füllen. Dazu wurde eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des Kulturrates und des Fortbildungsinstitutes gegründet, in der Sybill Hecht die Mitglieder des BDK vertritt.

Um die Kompetenzen der Verbände zu bündeln, wurden den Referenten am Thillm Erfahrungen aus zurückliegender Zusammenarbeit und Potentiale für zukünftige Projekte aufgezeigt. Unter den Begriffen „Netzwerken | Weiterbilden | Fördern“ konnten als gute Beispiele des BDK der traditionelle Kunstpädagogische Tag und das Kunstförderseminar präsentiert werden. Eine Vernetzung zu kunstpraktischen Fortbildungen des Verbandes wird angestrebt.

Für das kommende Schuljahr werden in einem Oberthema die Aktivitäten im Kontext der Lehrerfortbildung der einzelnen Verbände gebündelt.

Kunstpädagogischer Tag Sachsen-Anhalt

von SYBILL HECHT

Anita Rommel und Sybill Hecht besuchten am 21. Februar 2015 den Kunstpädagogischen Tag in Dessau. Der Landesverband Sachsen Anhalt lud in die Elbe-Stadt, um einerseits auf den Spuren des Bauhauses zu wandeln und andererseits ihre Mitgliederversammlung durchzuführen. Wir besuchten die aktuelle Ausstellung „Bauhaus. Die Kunst der Schüler“ im historischen Hauptgebäude und die neueröffneten Meisterhäuser. Zum Austausch traf man sich dann in der Bauhaus-Mensa.

Mit den Kollegen aus dem benachbarten Land konnten wir über die Tendenzen des Faches sprechen und vordergründig über die Arbeit mit dem neuen Lernplan, da auch dort zukünftig im Fach Kunst kompetenzorientiert gearbeitet wird.

Weiterhin planen wir das gemeinsame Kunstförderseminar vom 12.-14.6.2015 in Friedrichsrode und Erfurt.

Auch zukünftig soll die Zusammenarbeit der beiden Landesverbände und der dazugehörigen Ausbildungsstätten verstetigt werden.



Referat Grundschule

von ULRIKE DETERMANN

Vom 29.05. – 31.05. 2015 fand die jüngste Arbeitstagung des Referates Grundschule Kunst in Berlin statt. Zunächst wurden neu gewonnene Teilnehmer begrüßt und wichtige Details der HV 2015 vorgestellt. Diskutiert wurden Aspekte, die für diese Arbeitsgruppe von großer Wichtigkeit sind und demzufolge auf der Homepage aufgegriffen werden sollen. Diese werden als Text formuliert, zur Überarbeitung in die Dropbox gestellt und dann auf der Homepage zur Veröffentlichung freigegeben.

Wesentlich unbefriedigender steht es um die Online-Version der Texte zur „Anlassorientierung“. Breit diskutiert wird, wie damit umgegangen werden kann, dass der IT-Experte aus unterschiedlichen Gründen nicht weiter an der Aufgabe arbeitet. Es bleibt zunächst wahrscheinlich keine andere Wahl, als die Online-Publikation der Texte erst einmal ruhen zu lassen. Konsens besteht allerdings darüber, die Publikation der Texte analog zu betreiben. Zu diesem Vorhaben werden alle Texte noch einmal gesichtet, bewertet und in eine solche Reihenfolge gebracht, dass eine Analog-Version sinnvoll und realistisch erscheint.

Als neue Herausforderung steht nun das Arbeitsfeld der Inklusion und wie Kunstunterricht damit arbeiten kann, im Raum. Begriffliche Grundlagen werden dazu erörtert und Problemfelder diskutiert. Als Zielperspektive wird ein Positionspapier auf den Weg gebracht.

Diskutiert wird die Möglichkeit, Arbeitszwischenstände in Blogform zu publizieren. Ein gangbarer Vorschlag soll erarbeitet und den Mitgliedern vorgestellt werden. Für das kommende Arbeitstreffen im Dezember wurden wieder allen Mitglieder reichlich Hausaufgaben mitgegeben.

Europäischer Wettbewerb

von ANITA ROMMEL

Traditionell treffen sich immer im Februar PädagogInnen aus Thüringen, um die eingereichten Schülerarbeiten zum Europäischen Wettbewerb zu jurieren. Unter der Leitung von Petra Fräntzel, Anita Rommel und Toralf Gollnick betrachteten in diesem Jahr 12 LehrerInnen die ca. 600 bildnerischen, schriftlichen und medialen Arbeiten. Die Module 1-1 „Hilfe - schütze mich!“, 2-2 „Forscherteam“ und 3-1 „Wasser ist Leben“ zählten zu den beliebtesten der 12 verschiedenen Themen aus 4 Modulen. Am 62. Europäischen Wettbewerb beteiligten sich 38 Schulen aller Schularten aus Thüringen mit insgesamt 3340 Schülerinnen und Schüler. In drei Auszeichnungsveranstaltungen werden über 120 mit einem Preis und einer Bundes- oder Landesurkunde geehrt. Der BDK unterstützt den Europäischen Wettbewerb über seine Mitglieder, den Vorstand und die Vernetzungsmöglichkeiten des Landesverbandes.

Mit dem Infobrief erhalten Sie die Themen für die aktuelle Wettbewerbsausschreibung.

! Kunstworkshop Friedrichsrode 2014 - Rückblick

von CARSTEN EICHHOLZ

Von Menteroda aus kommend führt die Straße nach Friedrichsrode durch den Keulaer Wald. Ich schaue auf mein Handy: 4-3-2-1-kein Balken mehr. Kein Empfang. Es ist Freitag Nachmittag und dieser Zustand wird bis Sonntag Mittag anhalten. Herrlich! Eine Autostunde von Erfurt beginnt mein kleiner Aktiv-Urlaub, der ja eigentlich eine Fortbildung ist. Es fühlt sich aber nicht so an. Ein ganzes Wochenende nur für die Kunst. Unterkunft und Verpflegung sind gesichert, keiner stört. Das ist der Kunsthof Friedrichsrode.

In diesem Jahr stehen Holzskulptur und Holzschnitt, also Drucken mit einem Holzdruckstock an. Angeleitet wird das Seminar von Veit Vollbrecht vom Kunsthof und dem Holzbildhauer Ulrich Thiele. Beides erfahrene Seminarleiter, die ohne große Vorrede der Kreativität der Teilnehmer freien Lauf lassen und nur behutsam in das Geschehen eingreifen. Gearbeitet wurde im Freien oder in einer der gut ausgestatteten Werkstätten. Noch von Weitem sind die typischen Schläge bis tief in die Nacht zu hören. Es ist schon 22 Uhr? Oh, ich habe völlig die Zeit vergessen. Doch nun lasse ich den Abend am Lagerfeuer mit Stockbrot und einem Glas Rotwein ausklingen.

Am Sonntagmorgen ein kurzes Frühstück und ich mache mich wieder an die Arbeit. Noch ist die Werkstatt leer. Ein guter Moment um die Druckmaschine in Beschlag zu nehmen. Immer neue Abzüge entstehen. Interessante Strukturen und überraschende Farbmischungen spuckt die Maschine aus. Alles Unikate, es ist keine Wiederholung möglich. Das genaue Gegenteil unserer täglichen, exakten, digitalen Welt. Der einzige Computer im Kunsthof steht im Büro und wird für die Buchhaltung genutzt.

Ein bisschen Wehmut ist schon dabei, wenn es noch dem Mittagessen ans Einpacken geht. Und doch freue ich mich schon auf das nächste Jahr. Auf meinen kleinen Aktivurlaub im September 2015 vom 18.-20.09.2015. Es lohnt sich!

! Kunstworkshop Friedrichsrode 2015 - Radierung

von TANJA RIESE

Wieder hat ein neues Schuljahr begonnen und wir freuen uns auf ein Wiedersehen zur Fortbildung auf dem Kunsthof Friedrichsrode! Sei dabei!

Termin	18.-20.09.15
Thema	Druckgrafik-Radierung
Referent	Veith Vollbrecht
Kosten	95,00 € für Übernachtung, VP, Anleitung evtl. zzgl. Material je nach Verbrauch individuelle Anreise
Ort	Kunsthof Friedrichsrode In Friedrichsrode Nr. 14, 99713 Helbedündorf/ OT Friedrichsrode www.kunsthof-friedrichsrode.de, Tel. 036338/ 60170
Übernachtung	in gemütlichen Mehrbettzimmern (evtl. Einzelzimmer möglich), bitte Bettwäsche mitbringen
Anreise	Freitag gegen 19.00 Uhr zum Abendessen
Abreise	Sonntag nach dem Mittagessen und Aufräumen, ca. 14.00 Uhr
Fortbildungsnachweis	Thillm-Nr. 33M314201, wird vom BDK-Thüringen ausgestellt
Anmeldung	ab sofort bei Tanja Riese, E-Mail: t.riese@gmx.de und über das Thüringer Schulportal



| Arbeitstreffen mit dem Bund Deutscher Architekten

von SYBILL HECHT

Am 11. Februar 2015 trafen sich zum zweiten Mal die BDK-Mitglieder Anita Rommel und Sybill Hecht mit mehr als zehn Architektinnen aus Thüringen in Erfurt. Die Arbeitsgruppe „Architektur und Schule“ der Architektenkammer Thüringens unter Leitung von Hannes Hubrich lud die Kunstpädagoginnen ein, um in einen Austausch zu Fragen der Architekturvermittlung zu treten.

„Bauliche und gestalterische Qualität werden maßgeblich durch die Professionalität von Architekten, Innenarchitekten, Stadtplanern und Landschaftsarchitekten bestimmt. Um diese Tatsache nachhaltig im gesellschaftlichen Bewusstsein verankern zu können, engagiert sich die Kammer für das Thema „Architektur und Schule“. Kindern die Bedeutung der Architektur für ihr tägliches Leben zu erklären, sie zu befähigen deren formale, funktionelle und technische Qualitäten zu erkennen und später als Bedürfnis zu formulieren, ist sinnvolle Investition in die Zukunft.“ So formuliert die Arbeitsgruppe ihre Ziele.

Damit bald jeder Thüringer Schüler während seiner Schulzeit mit dem Thema „Architektur“ qualifiziert in Berührung kommt, entwickeln die Mitglieder der Arbeitsgruppe eine Handreichung für Thüringer Pädagoginnen. Dieser Modulkatalog verbindet unterschiedliche Themenkomplexe mit den entsprechenden Lehrplanabschnitten vieler Fächer und bietet projektbezogene professionelle Partner an. Dadurch ist es möglich, regionale lehrplanbezogene Projekte gemeinsam mit erfahrenen Fachpartnern zu planen und auch durchzuführen.

Ziel der Arbeitsgruppe ist es einen Modulkatalog zu entwickeln, der konkrete Verbindungen zwischen Lehrplaninhalten und regionalen Projektpartner aufzeigt. Hierzu werden Stichwortsuche im Thüringer Lehrplan recherchiert, Verknüpfungen zu Unterrichtsinhalten hergestellt und Erläuterungen zu schulspezifische Formulierungen erarbeitet.

Zum diesjährigen internationalen Symposium „Architektur bildet“ soll eine Arbeitsfassung präsentiert werden.

Mehr Infos unter:

<http://www.architekten-thueringen.de/kammer/gremien/ag-schule/>



| Architektur bildet - Kunstpädagogischer Tag 2015

von ANDREA DREYER

Vom 13.- 14. November 2015 findet an der Bauhaus-Universität Weimar das 5. Internationale Symposium zur Architekturvermittlung und deren Forschung unter dem Titel »ARCHITEKTUR BILDET« statt. Das Symposium ist eine gemeinsame Veranstaltung der Architektenkammer Thüringen, der Bauhaus-Universität Weimar, des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien, des BDK e.V. Fachverbandes für Kunstpädagogik, der Klassik Stiftung Weimar und der Stiftung Baukultur Thüringen.

Das Programm bietet einen Arbeits- und Aktionsraum, in welchem aktuelle nationale wie internationale Entwicklungen in der Architekturbildung und Architekturvermittlung insbesondere in der Schule und ihre wissenschaftlichen Reflexionsformen präsentiert und diskutiert werden. Das Symposium ist Plattform für den Dialog und die Vernetzung zwischen Kunstpädagogen, Psychologen, Architekten, Architekturvermittlern, Museumspädagogen, Wissenschaftlern, Promovenden, Studierenden wie auch politischen Entscheidungsträgern im Zusammenhang mit baukultureller Bildung.

Termin: 13./ 14.11.2015

Ort: Bauhaus-Universität Weimar/ Audimax (Eröffnung)

Fortbildungsnummer: 156600902

Weitere Informationen: <http://www.uni-weimar.de/de/gestaltung/symposium-architektur-bildet/>

Die Tagungsteilnahme ist für Landesbedienstete Lehrende des Freistaates Thüringen frei. Eine Anmeldung erfolgt für beide Veranstaltungstage getrennt. Der zweite Veranstaltungstag ist stärker auf die Interessen der Lehrenden abgestimmt und wird als Kunstpädagogischer Tag Thüringen 2015 anerkannt.

Die jährliche Mitgliederversammlung des Landesverbandes Thüringen des BDK e.V. Fachverbandes für Kunstpädagogik wird am 14.11.15 um 14.00 Uhr mit einem gemeinsamen Imbiss verbunden. Arbeitsbericht 2015 und Arbeitsplan 2016 werden präsentiert und aktuelle Themen diskutiert. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.

